



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

März - Mai 2013



Gottes Liebe siegt!

Immer wieder in St. Jacobi: das Lamm

Das Lamm ist eines der ältesten und verbreitetsten christlichen Symbole für Jesus. Das Lamm ist kein Lasttier wie z.B. ein Esel oder ein Kamel es sind. Und doch werden auf das Lamm Lasten gelegt, allerdings Lasten, die man nicht sehen kann. Die Schuld, das Vergehen, all das, was die Gemeinschaft zwischen den Menschen und mit Gott zerstört, wird im Alten Testament vom Priester auf das Lamm gelegt. Der Mensch soll nicht das Opfer seiner eigenen Vergehen werden.

Das Lamm ist auf der einen Seite ein Opfertier und zum anderen erinnert es an das Passahlamm, das die Israeliten zur Erinnerung an die Befreiung aus der Sklaverei Ägyptens beim Passahfest essen.

So drückt das Lamm die Lebenshingabe Jesu aus. Sein Tod ist ein Tod „für“ die Menschen. Beim Abendmahl heißt es: „Christi Leib für dich gegeben, Christi Blut für dich vergossen“. Gerade als tödlich getroffenes Lamm hat es den Sieg über alle gottwidrigen Mächte auf der Welt, auch über den Tod, errungen. Und damit macht das Lamm Mut: Gott kann uns, auch wenn wir schwach sind, stark machen und er gibt uns Anteil an seinem Sieg.



Lammes fließt in einen (Abendmahls)Kelch, das Lamm führt eine Fahne mit dem Kreuzeszeichen, die damit eine Siegesfahne ist. Das getötete Lamm (Christus) ist auferstanden vom Tode.

Wie in vielen Kirchen ist auch in Werther das Lamm auf einem Schlussstein im Gewölbe zu sehen. Das Blut des

Eine andere Darstellung des Lammes findet sich in der Sakristei. Diese Darstellung ist erheblich jünger als die im Schlussstein.



Das Lamm, Christus, hat hier seinen Platz auf einem Buch mit sieben Siegeln. Dies ist das Buch, in dem die Namen derer aufgeschrieben sind, die im Leben auf Christus und mit ihm auf ein ewiges Leben vertraut haben.

Schließlich findet sich das Lamm auf einem Fenster auf der großen Seitenempore.



Es hat seinen Platz über den

Reformatoren Martin Luther und Philipp Melanchthon, die auf den Fenstern unter dem Lamm abgebildet sind.

Und außerdem ist das Lamm mit der Siegesfahne auf einen weißen Altarbehang (Parament) gewebt, der in unserer Kirche Ostern zu sehen ist.

Das Lamm führt also auf der einen Seite zur Besinnung in der Passionszeit (Leidenszeit Jesu) und gleichzeitig verkörpert es auch schon die österliche Botschaft von der Auferstehung Jesu.



Holger Hanke